

Fachcurriculum Spanisch, Studienseminar Verden für das Lehramt an Gymnasien

Das Fachcurriculum verknüpft die Vorgaben der APVO und der konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK) mit den Themen / Inhalten der Ausbildung. Diese werden im Rahmen der Fachseminare und der Beratungsgespräche, unter anderem im Zusammenhang mit den Unterrichtsbesuchen, entwickelt. Der Erwerb der fachspezifischen Kompetenzen ist dabei kumulativ und vernetzt angelegt.

Thema/Themenbereich	Bezug zur APVO	Bezug zu den konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen	Medien	Bezug zu den Themen des Pädagogikseminars
Profile des Fachs Spanisch als zweite bzw. dritte Fremdsprache und daraus resultierende Vorgehens- und Arbeitsweisen unter Einbeziehung der Kerncurricula der Sek I und II	1.1	Die LiVD - kennen und berücksichtigen die curricularen Vorgaben Spanisch sowie die fachdidaktischen Prinzipien der Kompetenzorientierung, kommunikativen Orientierung, Schüler-, Prozess- und Handlungsorientierung sowie der funktionalen Einsprachigkeit und der Mehrsprachigkeitsdidaktik. - verfügen über ein strukturiertes und fundiertes Fachwissen zu Sprache, Literatur und Kulturen.	Digitale Planung und Aufbereitung von Unterrichtseinheiten und -stunden Einsatz z. B. von Active Board	Erste Schritte der Unterrichtsplanung / Didaktische Reflexionen II: Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht
Kompetenzorientierter Spanischunterricht: Monologisches und interaktives Sprechen, Schreiben, Leseverstehen / Textkompetenz, Hör- / Hörsehverstehen, Sprachmittlung, interkulturelle Kompetenz Ausspracheschulung, Wortschatz- und Grammatikarbeit	1.1	Die LiVD - vermitteln die spanische Sprache und Kultur mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler in authentischen Situationen zu erfolgreichem interkulturellen Handeln zu befähigen. - sprechen phonetisch, lexikalisch und grammatikalisch korrekt, idiomatisch, differenziert und adressatengerecht und fungieren als sprachliches Vorbild. - nutzen die Unterrichtszeit regelmäßig zur Förderung der mündlichen zielsprachigen Kommunikation.	Anleitung der SuS zu einem reflektierten Umgang mit Medien Bewertung medialer Darbietungsformen und deren Wirkung	Didaktische Reflexionen II: Lehren und Lernen im kompetenzorientierten Unterricht

<p>Ermittlung und Berücksichtigung der Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler:</p> <p>Prinzipien des Anfängerunterrichts, Anforderungsbereiche in der Sek II</p> <p>Schwerpunktsetzung</p>	1.1.1	<p>Die LiVD</p> <ul style="list-style-type: none"> - berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die sprachlich-kommunikativen, methodischen und inhaltlichen Vorkenntnisse und Kompetenzen (Leseverstehen, Textkompetenz, interkulturelle Kompetenz, Schreiben, Sprechen, Hör-/ Hörsehverstehen, Sprachmittlung) der Lernenden. - antizipieren aus der Lernerperspektive sprachenspezifische und inhaltliche Schwierigkeiten und sehen entsprechende Lernhilfen vor. - setzen lerngruppenbezogenen Schwerpunkte auf der Basis einer funktionalen und lernwirksamen Verknüpfung von Inhalten und Kompetenzen (s.o.). 		<p>Erste Schritte der Unterrichtsplanung, Didaktische Reflexionen I: Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, Unterrichts- und GUB-Entwurf</p> <p>Didaktische Reflexionen I und II</p>
<p>Arbeit mit dem Lehrwerk in der Sek I bzw. Themenfelder und Materialien in der Sek II:</p> <p>„Enfoques por tareas“ sowie Arbeitstechniken und Strategien</p>	1.1.1	<p>Die LiVD</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermöglichen den Aufbau und die Entwicklung der einzelnen Teilkompetenzen (s.o.) wie auch deren integrative Verwendung durch kommunikativ orientierte Lernaufgaben, die die mitteilungsbezogene Anwendung der Zielsprache fördern und auf reale Begegnungssituationen vorbereiten. - antizipieren aus der Lernerperspektive sprachenspezifische und inhaltliche Schwierigkeiten und sehen entsprechende Lernhilfen vor. 	<p>Kritischer Umgang mit dem Schulbuch, Einsatz digitaler Medien im Unterricht, fundierte Medienrecherche, Analyse themenrelevanter Informationen aus Medienangeboten und deren digitale Aufbereitung</p>	<p>Didaktische Reflexionen I und II</p>
<p>Funktionale Lernzielformulierung</p>	1.1.2	<p>Die LiVD</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren Lernziele, die auf einen sprachlich-kommunikativen, inhaltlichen, interkulturellen und/oder methodischen Lernzuwachs ausgerichtet sind und stellen Kongruenz zwischen dem Lernziel und der vorrangig zu fördernden Kompetenz her. - antizipieren die zu erwartenden Lernergebnisse in der Zielsprache. 	<p>Active Board</p>	<p>Erste Schritte der Unterrichtsplanung, Didaktische Reflexionen I</p>
<p>Lehrwerksanalyse und -vergleich / Arbeit mit dem Lehrwerk</p> <p>Themenfelder, unterschiedliche Textsorten: literarische Texte, Sachtexte, Comics, Gedichte, Lieder, Hypertexte (erweiterter Textbegriff)</p>	1.1.3	<p>Die LiVD</p> <ul style="list-style-type: none"> - wählen begründet Themen und Texte aus, die die Lebenswelt der Lernenden berücksichtigen und Einsichten in die zielkulturellen Gegebenheiten ermöglichen. 	<p>Umgang mit auditiven Texten und Filmmaterial Lehrwerk</p>	<p>Didaktische Reflexionen I und II</p>
<p>Binnendifferenzierung,</p>	1.1.3	<p>Die LiVD</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen ggf. eine lerngruppenspezifische sprachliche und kulturelle Vielfalt für den Lernprozess. 	<p>Digitale Medien zur Erstellung</p>	<p>Didaktische Reflexionen I und II, Differenzierung und</p>

Erstellen von funktionalen analogen und digitalen Arbeitsmaterialien		- begegnen der sprachlichen Heterogenität durch spezifische Aufgabenformate (Binnendifferenzierung), gezielte Unterstützungsmaßnahmen und konzipieren individuelle Lern- und Übungsangebote.	individualisierter Aufgabenstellungen	Möglichkeiten individueller Förderung (Inklusion)
Interkulturelles Lernen	1.1.4	Die LiVD - erkennen und analysieren das interkulturelle Potential von Materialien und kommunikativen Situationen und konzipieren Lernarrangements, die das Bewusstsein für kulturelle Identität und Perspektivität entwickeln und damit das Fremdverstehen fördern.	Einsatz authentischer Quellen	Didaktische Reflexionen II
Sachanalyse und didaktische Reduktion	1.1.5	Die LiVD - didaktisieren ausgehend von der Sachanalyse den Unterrichtsgegenstand, indem sie eine didaktische Schwerpunktsetzung vornehmen, (didaktische) Reduktionsentscheidungen treffen und das Unterrichtsmaterial gemäß der fachdidaktischen Prinzipien (s.o.) aufbereiten.	Active Board	Didaktische Reflexionen I und II
Auswahl funktionaler Methoden	1.1.5	Die LiVD - wählen Methoden und Sozialformen entsprechend der didaktischen Zielsetzung und intendierten Kompetenzförderung so aus, dass sie selbstbestimmte, kooperative und individuelle Sprach- bzw. Lernprozesse gezielt fördern und die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, sprachliche Mittel im situativen Kontext flexibel abzurufen, um in der Fremdsprache zu kommunizieren.	Einbezug von Onlinekommunikationsformen für den Unterricht	Didaktische Reflexionen I und II, Kooperatives Lernen
Zeitplanung unter Berücksichtigung der - Prinzipien des Anfängerunterrichts - Anforderungsbereiche in der Sek II	1.1.6	Die LiVD - planen Unterrichtssequenzen unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen und Bedingungen des Zweit-/Drittprachenerwerbs, die alle fachlichen Kompetenzen und Anforderungsbereiche hinreichend berücksichtigen und eine Lerngruppen angemessene Progression aufweisen.	Digitale Medien zur Planung von Unterrichtsstunden und -reihen	Didaktische Reflexionen I und II
Lernorganisation und -gestaltung: - Unterrichtsphasen - Sozialformen / Methoden - Einsatz von unterschiedlichen Materialien/Medien: Lieder, Filme, Bilder/Plakate, Cartoons, Spiele,	1.2.1 1.2.2 1.2.3	Die LiVD - verfügen über Kenntnisse der Bezugswissenschaften des Fremdsprachenunterrichts (z.B. Sprachlehr- und -lernforschung, Lernpsychologie) und nutzen ihre Kenntnisse für die Planung von Unterricht; sie setzen Erkenntnisse der Hirnforschung (z.B. Verstehen und Lernen als individueller Konstruktionsprozess, Vernetzung) im Unterricht um.	Einbezug von Apps, Lernplattformen z. B. zum Üben von Wortschatz	Didaktische Reflexionen I und II, Kooperatives Lernen,

Podcasts, Lernvideos, theatrale Methoden u.a.		- schaffen ein funktionales Verhältnis zwischen gelenkten und offenen Phasen, um fremdsprachliche Lernprozesse imitativ, selbstständig und/oder interaktiv zu ermöglichen.		Differenzierung und Möglichkeiten individueller Förderung (Inklusion)
- Arbeitstechniken und -strategien: Arbeit mit (elektronischen, Online-)Wörterbuch, Lernen durch Lehren, Lernen an Stationen, Portfolioarbeit, Webquests u.a.	1.2.2 1.2.3 2.1.2	Die LiVD - initiieren die Anwendung fachspezifischer Strategien, Lern- und Arbeitstechniken, fördern selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Lernen der Fremdsprache - schaffen durch effizientes Zeitmanagement hinreichend Möglichkeiten des Übens und Vertiefens - ermöglichen den Aufbau und die Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen der Lernenden durch Lernaufgaben, die die Kommunikation über Beziehungs- und Interaktionsstrukturen (mit einem Partner oder/und Mitgliedern einer Gruppe) durch die verbindliche Anwendung der Fremdsprache fördern.	Umgang mit elektronischen (online)-Wörterbüchern Einbezug digitaler Medien	Didaktische Reflexionen I und II, Kooperatives Lernen, Differenzierung und Möglichkeiten individueller Förderung (Inklusion)
Einsatz funktionaler Medien	1.2.4	Die LiVD - nutzen die gängigen Unterrichtsmedien und Medienträger und ihre Einsatzmöglichkeiten, einschl. Activeboard und PC zur Sprachförderung und inhaltlichen Vertiefung	Digitale Medien (Informationsbeschaffung und Lernort Internet, kritische Auseinandersetzung mit digitalen Quellen)	Didaktische Reflexionen II
Arbeitsaufträge, Impulse und Gesprächsführung	1.2.4 2.1.2	Die LiVD - verfügen über ein Ausdrucksrepertoire zur Versprachlichung unterrichtlicher Standardsituationen in der Fremdsprache sowie über ein an den Kompetenzen der Lernenden orientiertes Repertoire an Lehrer-Schüler-Interaktionsformen im Unterricht, um den Aufbau fremdsprachlicher Kompetenzen gezielt zu fördern und zu automatisieren. - können Unterrichtsgespräche in der Fremdsprache durch Verknüpfung von Sprache und Inhalt sowie durch transparente Vernetzung, Bündelung, Gewichtung und Vertiefung der Schülerbeiträge moderieren. - nehmen ihre Rolle als Lernbegleiter und authentischer Gesprächspartner in der Interaktion mit den Lernenden wahr und helfen bei Lernschwierigkeiten, den Lernprozess aufrecht zu erhalten. - fördern die Bereitschaft und den Mut zur Kommunikation in der Fremdsprache durch respektvollen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern und Fehlertoleranz (Lehrer/ Schüler).	Active Board	Gesprächsführung im Unterricht, Unterrichtsstörungen

Rückmeldung und Fehlerkorrektur	1.2.4 1.2.6 2.1.2 3.3.1 5.1.2	<p>Die LiVD</p> <ul style="list-style-type: none"> - korrigieren Fehler situations- und phasenangemessen und nutzen sie produktiv für den Sprachlernprozess, - kennen spezifische Schwierigkeiten der spanischen Sprache und gehen entsprechend sensibel mit individuellen Lernschwierigkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler um. - verfügen über ein differenziertes Repertoire an Rückmeldevokabular und nutzen Verfahren einer sensiblen Fehlerkorrektur. - korrigieren, ohne die sprachliche Risikobereitschaft der Lernenden zu beeinträchtigen. - würdigen den fremdsprachlichen Lernfortschritt und fördern durch entsprechende Rückmeldungen die Bereitschaft der Lernenden zur angstfreien Anwendung der Sprache. - nehmen Mitteilungen und Beiträge der Lernenden, ungeachtet der Person und der inhaltlichen und sprachlichen Qualität ernst. <p>Die LiVD</p> <ul style="list-style-type: none"> - korrigieren respektvoll und individuell angemessen und vermitteln, dass konstruktive sprachliche und inhaltliche Kritik der Weiterentwicklung sprachlicher, kommunikativer und interkultureller Kompetenzen dient. 	Tools zum formativen Feedback (z. B. online-Plattformen, Apps)	Gesprächsführung im Unterricht, Differenzierung und Möglichkeiten individueller Förderung (Inklusion)
Rückmeldung und Fehlerkorrektur	5.1.3	<p>Die LiVD</p> <ul style="list-style-type: none"> - korrigieren respektvoll und individuell angemessen und vermitteln, dass konstruktive sprachliche und inhaltliche Kritik der Weiterentwicklung sprachlicher, kommunikativer und interkultureller Kompetenzen dient. 		Gesprächsführung im Unterricht
Interkulturelle Handlungskompetenz	2.1.4 5.1.1 5.1.5	<p>Die LiVD</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen eine differenzierte Sichtweise bezüglich ihrer eigenkulturell geprägten Denkweisen ein, reflektieren diese und initiieren Lernprozesse, die Toleranz und Respekt gegenüber hispanophon geprägten Denkweisen, Werten und Welten fördern, Verständnis wecken und eine reflektierte Positionierung ermöglichen. - handeln Bedeutungen von Texten (erweiterter Textbegriff) gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus und lassen plausible und verifizierbare Interpretationen und Sichtweisen zu, auch wenn sie von der eigenen abweichen. - respektieren Interpretationen fremdsprachlicher Kommunikationssituationen auf der Grundlage verschiedener kultureller Wertesysteme ihrer Schülerinnen und Schüler und zeigen alternative Interpretationsmöglichkeiten auf, um so interkulturelles Lernen zu ermöglichen. - vermitteln den Lernenden durch ihr unterrichtliches Handeln und ihre Persönlichkeit wirksam ein Bewusstsein für die spanische Sprache und Kultur, das auf eine lebenslange Weiterentwicklung der interkulturellen Handlungsfähigkeit im hispanophonen Sprachraum abzielt. 	Einsatz von Filmen und auditivem Material (Einbezug von Film- und Musikhörern)	Lehrerrolle / Lehreralltag, Didaktische Reflexionen II

Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen	1.2.5	Die LiVD - wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen.	Digitale Präsentationsformen (z. B. PP, Erklärfilme) werden genutzt und analysiert	Gesprächsführung im Unterricht
Reflexion und Evaluation des Unterrichts	1.3.1 1.3.2 4.2.2	Die LiVD - kennen Qualitätsmerkmale von Fremdsprachen-unterricht und evaluieren die Lernprozesse aus fremdsprachendidaktischer Perspektive. - reflektieren die eigene Sprach- und Sach-/Fachkompetenz.	Onlineplattformen	Didaktische Reflexionen I und II, Kooperatives Lernen, Teamarbeit
Konzeption und Korrektur von Klassenarbeiten, Klausuren und funktionalen Tests Aufgaben der Fachkonferenz Spanisch	3.1.1 3.1.2	Die LiVD - kennen die Anforderungsbereiche mit den spezifischen Operatoren und nutzen verschiedene Überprüfungsformate (mündlich/schriftlich) zur isolierten und integrativen Bewertung fremdsprachlicher (Teil-) Kompetenzen der Lernenden und beurteilen die Leistungen nach fremdsprachenspezifischen (z.B KC-Standards, GeR) und inhaltlichen Kriterien. - wenden das Prinzip der integrativen Sprachbewertung transparent an. - entwickeln unter Berücksichtigung der Fachkonferenzbeschlüsse Französisch und Spanisch, der Kerncurricula und der EPA sach- und schülergerecht sprach- und inhaltsbezogene Kriterien sowie deren jeweilig spezifische Gewichtung zur Beurteilung mündlicher und schriftlicher Leistungen.	Digitale Medien zur Erstellung und Durchführung von Klassenarbeiten Einbezug der Schulhomepage, um Informationen den Fachbereich betreffend zu publizieren	Differenzierung und Leistungsbewertung
Bewertung schriftlicher und mündlicher Leistungen	3.1.3	Die LiVD - wenden die vereinbarten inhalts- und sprachbezogenen Kriterien und die Gewichtungen von Mündlichkeit/Schriftlichkeit schüler- und sachgerecht an. - machen den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten die Bewertung durch konkrete inhaltliche und sprachliche Erwartungshorizonte sowie sach- und schülergerechte Rückmeldungen transparent.	Digitale Medien	Differenzierung und Leistungsbewertung
Evaluation von Schülerleistungen	3.1.5 3.2.2	Die LiVD - initiieren sach- und lerngruppengerechte sowie kriteriengeleitete Formen der gegenseitigen Schülerkorrektur mündlicher und schriftlicher Leistungen und fördern selbstverantwortliches Lernen und Sprachbewusstheit durch kriteriengeleitete Selbstevaluation.	Einsatz von geeigneter Lernsoftware, Apps zum Wiederholen und Üben	Diagnostik, Kooperatives Lernen

<p>Evaluation von Schülerleistungen</p>	<p>3.2.5 3.2.7 3.3.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen die aus Leistungs- und Lernfortschritts-beobachtungen gewonnenen Erkenntnisse über erworbene Fertigkeiten und Kompetenzen sowie vorhandenen Entwicklungsbedarf im Fach Spanisch zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler. - erläutern den Erziehungsberechtigten auf der Grundlage gültiger Vorgaben den jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler in den unterschiedlichen Fertigkeiten und Kompetenzen. - geben den Erziehungsberechtigten Hinweise, wie sie ihre Kinder im Sprachlernprozess unterstützen können, - beobachten Schülerinnen und Schüler, um festzustellen, ob individuelle Sprachprobleme vorliegen und ersuchen ggf. die Experten anderer Institutionen um Hilfe. - wenden Verfahren an, die verlässliche Aussagen zum Sprachvermögen und den erreichten Kompetenzstufen der Schülerinnen und Schüler im Verlauf des Sprachlehrgangs ermöglichen. 		<p>Diagnostik</p>
---	----------------------------------	--	--	-------------------